



Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien

NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ausgabe 120/(4)2026

April 2026

Inhalt dieser Ausgabe

1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum

- Lehre
- Personelles
- Konferenzen
- Veranstaltungen

2. Brückner-Zentrum online - Mitreden über Polen!

3. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region

- Ausstellungen
- Vorträge
- Lesungen
- Workshops
- Musik
- Film
- Konferenzen

4. Ausschreibungen

Unser Tipp:

Der Auftakt unserer **Filmreihe** mit „Listy z Wilczej“ am Montag, den 20. April. Mehr dazu auf **S. 6**.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

das Aleksander-Brückner-Zentrum startet frisch und erholt ins Sommersemester.

Im April begrüßen wir **Dr. Yevheniia Shyshkina** als **Stipendiatin** innerhalb des **Projekts »Verflochtene Staatsbildungen: Polnische, ukrainische und deutsche Erfahrungen in Zeiten der Transformation, 1918 ff. und 1989/91ff.«** Mehr dazu auf **S. 4**.

Im Rahmen dieses Projektes findet vom 9. bis 11. April auch der Workshop **»State-Building in Poland, Ukraine and Germany in the Years after 1918 and 1989/91: Concepts and Terminology«** statt. Details finden Sie auf **S. 4**.

Es gibt wieder polnische Filme zu sehen! In Halle starten wir am Montag, den 20. April mit **Listy z Wilczej**, mehr dazu auf **S. 6**. Wer bis dahin nicht warten will, kann auf die Filmvorführungen im Rahmen des Andrzej-Weida-Jahres 2026 zurückgreifen. Schauen Sie dafür auf **S. 8** nach.

Zum neuen Semester können Studierende aus Halle und Jena wieder auf ein breites Angebot an Veranstaltungen mit Polenbezug zurückgreifen. Informationen finden Sie ab **S. 2**

Viele polnische Stunden und eine bereichernde Lektüre wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

www.polenstudien.de

1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum

Lehre

Lehre in Jena

Die Vorbereitungen auf das Sommersemester in Jena sind im vollen Gange. Alle Interessierte weisen wir auf folgende Highlights unter den Lehrveranstaltungen hin, die ab April laufen werden und über das elektronische Vorlesungsverzeichnis gebucht werden können. Bei Interesse wenden Sie sich an die zuständige Lehrperson:

Dr. des. Jakub Szumski (Imre-Kertész-Kolleg Jena) bietet zwei reguläre Lehrveranstaltungen, die bei Interesse aus Halle **auch hybrid** durchgeführt werden können, und ein **Blockseminar** (in Kooperation mit Dr. Andrzej Turkowski, Copenhagen Business School) an:

Übungen »Polnisch für Historiker*innen: 1990er Jahre in Polen«

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Seminar »1989 und Transformationsprozesse in Osteuropa«

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Blockseminar »Poland's Multiple Transformations from 1989 to the War in Ukraine«

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz (Institut für Slawistik und Kaukasusstudien) bietet ein **Blockseminar zur Vorbereitung auf die Teilnahme an einem Workshop** an, bei dem mehrere deutsch-polnische Tandems Teilaspekte des Wirkens und Schaffens von Henryk Bereska vorstellen werden. Jena arbeitet dabei mit der Universität Gdańsk zusammen. Die Tandems setzen sich im Idealfall jeweils zur Hälfte aus Studierenden der jeweils beteiligten Universitäten zusammen. Bis zu drei Studierenden pro Seite der jeweiligen Tandems wird die **Teilnahme am Workshop zur Literaturübersetzung in Słubice** vom Collegium Polonicum finanziert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Am 29. März 2026 beginnt die zweiwöchige **Studienreise** der Jenaer Studierenden zum Thema **»Tatorte der Shoah in Polen. Damals und heute«** unter der Leitung von **Dr. Katrin Stoll (Imre-Kertész-Kolleg Jena)**. Mehr dazu werden wir im Mai-Newsletter berichten.

Lehre in Halle

Auch in Halle bereiten wir uns auf das kommende Sommersemester vor und haben ein breites und interdisziplinäres Lehrangebot mit Polen- und Osteuropabezug vorbereitet – die vollständige Übersicht finden Sie auf unserer [Website](#). Hier möchten wir ein paar besondere Termine präsentieren:



Anna Tarnowska © privat

Law, Society, and State Reconstruction: Comparative Perspectives on Poland after 1918 and 1989

Im Juni kommt die Rechtswissenschaftlerin **Dr. habil. Anna Tarnowska** aus dem polnischen Toruń für einen Monat zu Gast ans Brückner-Zentrum. Als DAAD-Gastdozentin bietet sie im Verlauf des Monats an Freitagen und Samstagen (**Einführung am 5.6., 12./13.6., 19./20.6., Abschlusssitzung am 26.6.**) ein englischsprachiges Blockseminar unter dem Titel **»Law, Society, and State Reconstruction: Comparative Perspectives on Poland after 1918 and 1989« (MA-MII, MA-IntPol-GPO)**. Auch wird sie am 23.6.

im Forschungskolloquium aus ihren aktuellen Forschungen berichten. Die Kooperation zwischen Aleksander-Brückner-Zentrum und Anna Tarnowska besteht seit mehreren Jahren. Ihr Aufenthalt im Juni zielt auf die Vertiefung unserer Zusammenarbeit im Rahmen des im letzten Newsletter (**März 2026**) vorgestellten Projekts zu verflochtenen Staatsbildungen in Polen, Ukraine und Deutschland. Die Teilnahme am Masterseminar bietet insofern auch einen spannenden Einblick in unsere laufenden Forschungen. **Anmeldungen auf StudIP sind ab sofort möglich!**

Poland's Multiple Transformations from 1989 to the War in Ukraine

Das englischsprachige Blockseminar von Dr. des. Jakub Szumski (Imre-Kertész-Kolleg Jena) steht auch Halenser Studierenden offen und kann **als Master-Modul belegt werden**:

This English-language block seminar examines the political, social, and economic transformations that have shaped Poland since the fall of communism, as well as the enduring structural factors that continue to influence its trajectory. Focusing on elites, geopolitics, the economy, and the constitutional system, the course combines historical and sociological perspectives to deepen students' understanding of both the past and present in Central and Eastern Europe. Held over four sessions in June and July 2026, this seminar offers intensive reading and discussion of scholarly literature and public debates, alongside the analysis of artistic and cultural works. Student presentations on selected topics constitute an integral part of the course. No knowledge of Polish is required. The seminar is open to students of history, political science, Slavic studies, law, geography, and related fields.

Reguläre Lehrveranstaltungen:

Vorlesung »Polen visuell – von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart«

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Seminar »Espresso-Maschine der Wirklichkeit, Polnische Reportagen und ihr Verhältnis zur Geschichtsschreibung«

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Übung »Protest als Text. Narrative Widerstandspraktiken im Staatsozialismus«

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Seminar »Jewish Agency in Early Modern Eastern Europe«

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Seminar »Kulturgeschichte Polen«

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Seminar »Literaturanalyse und Literatur Interpretation (Polen und Russland)«

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Seminar »Urbanität im kulturellen Raum: Das Beispiel Polen«

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Seminar Vertiefungsmodul »Kultur und Gesellschaft der Gegenwart – Polen«

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Seminar »Kunst und Geschichte Polens«

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Interdisziplinäres Kolloquium Professur für Osteuropäische Geschichte | Polenstudien In Kooperation mit der Professur für Neuere und Neueste Geschichte, der Professur für Zeitgeschichte und der Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit

Im Sommersemester 2026 findet das Kolloquium – wenn nicht anders vermerkt – **dienstags von 18:15 bis 19:45 Uhr im Seminarraum 9 am Steintor-Campus** (Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle) und via WebEx statt. Externe Interessent:innen werden **hier** um Anmeldung bis spätestens 10 Uhr am Tag des Vortrags gebeten und erhalten die Zugangsdaten per E-Mail.

Termine Im April:

Dienstag, 14. April, SR 12

Olga Kozubska-Andrusiv (Münster)

Public Space in »Private« Towns? Town halls in Small Towns of Pre-Modern Ukraine

In Zusammenarbeit mit der Professur für Geschichte der Neuzeit

Dienstag. 21. April, SR 12

Maciej Mikuła (Kraków)

***Quod omnes tangit debet ab omnibus approbari.* Normen der Rechtsetzung im Königreich Polen im 16. Jahrhundert**

In Zusammenarbeit mit der Professur für Geschichte der Neuzeit

Dienstag. 28. April, SR 9

Yevheniia Shyshkina (Leipzig/Halle)

Jewish Emergency Money in the Ukrainian-Polish Border Region (1918–1924). Currency Issuers from Political, Economical and Cultural Perspectives

Das vollständige Kolloquiumsprogramm für das Sommersemester 2026 finden Sie demnächst auf unserer **Homepage**.

Personelles

Begrüßung von Dr. Yevheniia Shyshkina im Team

Im April begrüßen wir **Dr. Yevheniia Shyshkina** als **Stipendiatin** innerhalb des **Projekts »Verflochtene Staatsbildungen: Polnische, ukrainische und deutsche Erfahrungen in Zeiten der Transformation, 1918 ff. und 1989/91ff.«** Frau Shyshkina war bis März 2022 als Außerordentliche Professorin an der Nationalen Technischen Universität in **Charkiv** tätig und setze ihre Forschungen danach mit verschiedenen Stipendien in Leipzig, unter anderem am Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow, fort. Während ihres dreimonatigen Aufenthalts am Aleksander-Brückner-Zentrum wird sie zum jüdischen Notgeld im ukrainisch-polnischen Grenzgebiet (1918–1924) forschen und unser Projekt mit ihrer Expertise bereichern. Neben dem Austausch am Zentrum und am Institut wird sie auch Bestände des Landesmünzkabinetts der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt sichten. Einblicke in ihre Forschungen gewährt uns Frau Shyshkina am 28. April im Rahmen des Forschungskolloquiums.



Yevheniia Shyshkina © Privat

Konferenzen

Workshop »State-Building in Poland, Ukraine and Germany in the Years after 1918 and 1989/91: Concepts and Terminology«, 9.–11. April 2026

Nach einem ersten Treffen zum Auftakt des Projekts zu Verflochtenen Staatsbildungen wollen wir nun unseren Austausch fortsetzen und unser Netzwerk erweitern. Hauptziel des Workshops ist der Austausch über mehrdeutige oder umstrittene Begrifflichkeiten, denen wir in unseren Quellen begegnen. Die Teilnehmer:innen aus Deutschland, Polen und der Ukraine werden in thematisch passenden Sektionen kurz in ihre jeweiligen Forschungsprojekte einführen und anschließend ihr Material zur Diskussion stellen. Die Bandbreite der Themen reicht dabei von Nationalisierungsbestrebungen unter polnischen Kriegsgefangenen des Ersten Weltkriegs über polnische-ukrainische Presse im Galizien der Zwischenkriegszeit bis hin zu polnischen und deutsch-deutschen Verfassungsdebatten um 1989/90.

Das vollständige Programm finden Sie in Kürze **auf unserer Homepage**.

Veranstaltungen

Polnische Filmreihe in Halle »Migration im polnischen Kino« | April bis Juni 2026

Migration prägte und prägt die polnische Geschichte und Gegenwart, aber relativ neu ist der Blick auf Polen als Einwanderungsland. In der Filmreihe fangen wir die Vielfalt der Blickrichtungen des polnischen Kinos auf das Phänomen Migration ein. Wir präsentieren Spiel- und Dokumentarfilme aus den letzten 20 Jahren, die sich mit unterschiedlichen Facetten von Migration auseinandersetzen – mit Emigration, Immigration, Flucht und Arbeitsmigration.



Drzewa Milcza © Kacper Czubak

Warum verlassen Menschen ihr Land? Geht es um erzwungene Migration oder um eine freie Entscheidung? Wie erzählen Migrant:innen von ihren ersten Jahren in Polen? Und wie gelingt nach traumatischen Erfahrungen das Ankommen in einer neuen Gesellschaft? Wann ist man nicht mehr fremd?

Fünf Kinoabende regen an zum gemeinsamen Nachdenken über die Veränderung von Menschen und Gesellschaften durch und in der Migration.

Die Filme werden in Originalfassung mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt.

Wie immer führen Student:innen in die Filme ein und moderieren im Anschluss an die Vorstellungen das Gespräch mit den Expert:innen. Weitere Informationen zur diesjährigen Filmreihe finden Sie im April auf unserer [Website](#). Los geht es Ende April mit:

Listy z Wilczej | Briefe aus der Wilcza
PL/EN 2025, R: Arjun Talwar, 97 Min., OmU

Ein indischer Einwanderer fängt die Essenz Warschaus durch seine Linse ein und erkundet seine Straße, die vielfältige Gesellschaft, Komplexität und die Spannungen des Landes, überbrückt dabei kulturelle Klüfte und zeigt ein Land im Wandel.



Listy z Wilczej © So Films

Details zu Gästen und Moderation können Sie bald auf unserer **Website** finden.

Montag, 20. April, 18:00 Uhr
Pusch kino, Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle (Saale)

Polnische Filme in Jena

Auch in Jena wird es wieder spannende polnische Filme zu sehen geben. Details können Sie in Kürze unserer **Website** entnehmen.

2. Brückner-Zentrum online

Mitreden über Polen!

Das Aleksander-Brückner-Zentrum auf Facebook und Instagram

Hier halten wir Sie stets auf dem Laufenden. Regelmäßig posten wir Ausschreibungen, Leseempfehlungen und Veranstaltungshinweise zu Polen und Osteuropa.

Folgen Sie uns auf **Facebook** und **Instagram** und bleiben Sie informiert!

Der YouTube-Kanal des Aleksander-Brückner-Zentrums

Einige Veranstaltungen zeichnen wir auf und stellen sie auf unseren YouTube-Kanal, damit Sie jederzeit mehr über Polen, seine Kultur(en), Geschichte(n) und Verflechtungen erfahren können.

Schauen Sie mal **vorbei!**

3. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region

Ausstellungen

31. Januar–13. September 2026 | **Görlitz**

Zeichen der Zeit. Deutsche Inschriften in Schlesien

Zeit: Di–Do: 10:00–17:00 Uhr, Fr–So: 10:00–18:00 Uhr

Vernissage: Freitag, 30. Januar, 18:00 Uhr

Eintritt **ohne Führung:** 4,00 | 3,50 €

mit Führung: 7,00 | 6,50 €

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Brüderstraße 8, 02826 Görlitz

Weitere Informationen finden Sie **hier**.

20. Juni 2025–31. Mai 2026 | **Dresden**

Freiheit. Eine unvollendete Geschichte

Ausstellung über eine umkämpfte Idee mit Kunstwerken aus Polen, Tschechien und Ostdeutschland

Zeit: Di–So & Feiertag: 10:00–18:00 Uhr
Eintritt: 12,00 | 6,00 €
Ort: Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1, 01069 Dresden
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

10. Dezember 2025–25. Oktober 2026 | **Dresden**

Mit Glanz und Gloria

Ausstellung über Jerzy I. Kraszewskis Sachsen-Trilogie zur Filmgeschichte

Zeit: Mi–So & Feiertage: 12:00–17:00 Uhr

Vernissage: Sonntag, 7. Dezember, 15:00 Uhr

Eintritt: 4,00 | 3,00 €

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

30. März 2025–8. August 2025 | **Leipzig**

Der Warschauer Aufstand 1944

Ausstellung über das dramatische Schicksal Warschaus.

Zeit: Mo–Fr: 08:00–16:00 Uhr

Vernissage: Montag, 1. April, 12:00 Uhr

Eintritt: Frei

Ort: Bundesverwaltungsgericht, Simsonplatz 1, 04107 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vorträge

Mittwoch, 1. April | **Görlitz**

Kurze Einführung in die Ausstellung »Zeichen der Zeit« (D+PL)

mit Agnieszka Bormann, Kulturreferentin für Schlesien

Zeit: 15:00 Uhr

Eintritt: 4,00€ / 3,50€

Ort: Brüderstraße 8, 02826 Görlitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 14. April | **Halle**

Olga Kozubska-Andrusiv (Münster): Public Space in »Private« Towns? Town halls in Small Towns of Pre-Modern Ukraine

Zeit: 18:15–20:00 Uhr

Ort: SR 12, Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle (Saale)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sonntag, 19. April | **Dresden**

Mythos Gräfin Cosel

Zur Rezeptionsgeschichte der Anna Constantia von Brockdorff (1680–1765)

Zeit: 15:00 Uhr

Eintritt: 10,00 € | 8,00 €

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 21. April | **Halle**

Maciej Mikuła (Kraków): *Quod omnes tangit debet ab omnibus approbari*. Normen der Rechtsetzung im Königreich Polen im 16. Jahrhundert

Zeit: 18:15–20:00 Uhr

Ort: SR 12, Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle (Saale)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Lesungen

Dienstag, 1. April | **Leipzig**

Buchpräsentation: Humanitarian Mobilisation in Central and Eastern Europe

mit den Herausgeber*innen Doina Anca Cretu und Michal Frankl und Mitautorin Maren Hachmeister. Moderiert von Katja Castryck-Naumann

Zeit: 17:00–18:00 Uhr

Eintritt: Frei

Ort: 2. Etage GWZ0, Specks Hof, Eingang A, Reichsstr. 4–6, 04109 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Workshops

Donnerstag, 9. April bis Samstag, 11. April | **Halle**

»State-Building in Poland, Ukraine and Germany in the Years after 1918 and 1989/91: Concepts and Terminology«

Zeit: Beginn, Donnerstag, 14:00 Uhr

Ort: Besprechungsraum des Instituts für Geschichte, Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

Musik

Freitag, 17. April | **Jena**

JOANNA DUDA Trio

Zeit: 20:00 Uhr

Eintritt: 22,30€

Ort: TRAFÖ - Nollendorfer Strasse 30, Jena

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sonntag, 19. April | **Leipzig**

Gedenkkonzert mit neu entdeckten Werken von Szymon Laks

Zum Gedenken an den 83. Jahrestag des Aufstands im Warschauer Ghetto 1943

Zeit: 16:00 Uhr

Eintritt: Frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sonntag, 19. April | **Markkleeberg**

Herfurthsche Hausmusik

4. Konzert

Zeit: 17:00 Uhr

Eintritt: 17,00 € | 14,00 €

Ort: Weißes Haus, Raschwitz Str. 11, 04416 Markkleeberg

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Film

Donnerstag, 16. April | **Leipzig**

Kanał / Der Kanal

Filmvorführung im Rahmen des Andrzej-Wajda-Jahres 2026 und im Begleitprogramm zur Ausstellung »Der Warschauer Aufstand 1944« mit Einführung

R: Andrzej Wajda, PL 1957, 96 min, OmdU

Zeit: 19:00 Uhr

Eintritt: Frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Montag, 20. April | Görlitz

Listy z Wilczaj / Briefe aus der Wilcza

filmPOLSKA-Siegerfilm 2025 von Arjun Talwar zur Filmreihe der vhs Görlitz

R/B/K: Arjun Talwar, PL/D 2025, 97 min, OmdU

Zeit: 19:00 Uhr

Eintritt: 6,00€ | 9,00€

Ort: Camillo, Handwerk 13, 02826 Görlitz

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstag, 21. April | Leipzig

Po-Lin. Okruchy pamięci / Spuren der Erinnerung

Filmvorführung mit Einführung zum 83. Jahrestag des Aufstands im Warschauer Ghetto

R: Jolanta Dylewska, PL/D 2008, 82 min, dt. Fassung

Zeit: 18:00 Uhr

Eintritt: Frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 22. April | Leipzig

Powstanie Warszawskie / Warschauer Aufstand

Filmvorführung mit Einführung

R: Jan Komasa, PL 2014, 87 min, OmdU

Zeit: 19:00 Uhr

Eintritt: Frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Konferenzen

Punitive Education. On the Relationship between Violence, Ideology, and Care in »Total Institutions« under Communist Rule

15.04.2026, 12:00 bis 17.04.2026, 13:30 Uhr

Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, Bautzner Str. 112A, 01099 Dresden

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

4. Ausschreibungen

Call for Applications

Forschungsstipendium der Stiftung Kulturwerk Schlesien

Das Forschungsstipendium der Stiftung Kulturwerk Schlesien kann von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern beantragt werden. Es dient der Durchführung eines einzeln zu bearbeitenden Forschungsvorhabens, bevorzugt einer entstehenden akademischen Qualifikationsschrift, aus dem geschichts-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Bereich mit explizitem thematischem Schlesienbezug.

Bewerbungsschluss: 25. April 2026

Für weitere Informationen melden Sie sich an bewerbung@kulturwerk-schlesien.de

NAWA Summer Courses

Welcome to Poland!

We invite you to a country with an extraordinary tradition of freedom, tolerance and democracy - a country that created the first constitution in Europe and a union with Lithuania which is a model of integration with equal rights; a country with the DNA of peaceful cooperation, and at the same time a country which, thanks to its sovereignty regained in 1989, has become a place of dynamic economic and scientific development and a leader in the region of Central and Eastern Europe.

Courses are held in the onsite and online mode in July and August and last 2, 3 or 4 weeks. They are organized by the Polish universities with leading Centers of teaching Polish as a foreign language and having NAWA's accreditation. The courses include:

- lessons of Polish language
- trips to top tourist attractions
- integrational events – also games, contests, projects
- workshops and lectures on Polish culture, history, habits, art, everyday life
- meeting with Poles – students, university representatives, politicians, businessmen, scholars.

The courses - including all activities related to them, as well as (in the case of on-site courses) accommodation and meals - are free of charge. Participants cover only the cost of travel to - and from - Poland, as well as the cost of medical insurance, including possible costs of transport to the country of residence. This insurance is obligatory, but it does not have to be purchased if the country of citizenship of the course participant has signed appropriate agreements with Poland.

Up-to-date information about summer courses in Polish language and culture in 2026 can be found [here](#).

Call for Papers

Exit-Voice-Labour: Reassessing Central and Eastern European Migration in a Transnational and Historical Perspective (Tagung, Wien, 16. bis 18. November 2026)

Building on (and critically updating) Albert O. Hirschman's classic exit–voice–loyalty framework, the conference invites contributions that explore how migration relates to political circumstances, labour, and agency—across contemporary as well as historical perspectives, and across multiple migration routes (not only »East–West«).

Bewerbungsschluss: 18. Mai 2026

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Janion. Dalej – Zum 100. Geburtstag von Maria Janion

Das Institut für Literaturforschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften (IBL PAN), das Zentrum für Transgressive Geisteswissenschaften der Universität Gdańsk und der Fachbereich Polonistik der Universität Warschau in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Literaturforschung der Polnischen Akademie der

Wissenschaften und der Maria-Janion-Stiftung »Odnawianie znaczeń« laden zur Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz ein, die dem Wirken und dem intellektuellen Erbe von Prof. Maria Janion gewidmet ist. Die Konferenz in der polnischen Sprache findet vom 7. bis 8. Dezember 2026 in Warschau statt. Details dazu finden Sie in der angefügten **Ausschreibung**.

WICHTIGER HINWEIS

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Organisator:innen.

Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an **aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de**.

Wenn Sie die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter! Falls Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, senden Sie uns bitte ebenfalls eine kurze Nachricht.